

♀ ist von Enderlein als *Biroia elegans* bestimmt worden; es fällt von der oben beschriebenen Form sofort durch die dunkleren Flügel und bedeutendere Größe als verschieden auf; von der Beschreibung von *B. elegans* weicht aber auch diese Form durch den Bohrer, der länger als der Hinterleib ist, ab, so daß die Richtigkeit der Bestimmung mir fraglich erscheint. — Eine zweite papuanische *Biroia*-Art ist von Szépligeti l. c. nicht beschrieben, wohl aber führt er in Genera Insectorum, Braconidae p. 125 noch an *B. bicolor* Sz. mit dem Zitat: Term. Füzetek 23 p. 60 ♂ (1900); an dieser Stelle ist aber ein *Cremnops bicolor* beschrieben, keine *Biroia*. Dagegen hat er 1902 im Bd. 25 derselben Zeitschrift, p. 73, eine *Biroia bicolor* beschrieben, die aber von Brasilien ist! Jedenfalls ist also hier eine Verwechslung vorgekommen; daß diese so zu erklären ist, daß die genannte als *Cremnops* beschriebene *bicolor* in der Tat eine *Biroia* ist, scheint ausgeschlossen, weil er in dem Zitat in Genera Insectorum nichts darüber sagt und weil die brasilianische *bicolor* in Genera Insectorum fehlt.

Von *B. nigricornis* Cam. ♂ (in: Tijdschr. v. Ent. 50, p. 35) weicht unsere männliche Form durch folgendes ab: Flagellum unten wie oben schwarz, die Behaarung des Antennenschaftes ist hellbräunlich; Mesonotum ist sehr spärlich punktiert (was wahrscheinlich auch bei *B. nigricornis* der Fall ist, indem die Angabe „Mesonotum closely punctured“ ein Lapsus ist pro „not closely punctured“, weil das Folgende: „The scutellum is . . . more closely punctured“ nur unter dieser Annahme mit dem Vorhergehenden gut harmoniert. Metanotum trägt außer den von Cameron beschriebenen Längsrippen noch recht deutliche Querrippen und kann daher nicht gut als „smooth“ bezeichnet werden, wenn auch ein ganz schwacher Glanz sich erkennen läßt; das Medianfeld ist an der Basis dreieckig zugespitzt, setzt sich ununterbrochen an der hinteren Abdachung fort und endet ebenfalls dreieckig zugespitzt. Die Mesopleuren sind ganz fein und ziemlich dicht punktiert, die Metapleuren mit einer sehr kräftigen netzförmigen Rippenstruktur und ganz matt; Cameron beschreibt die Metapleuren als „closely and strongly punctured“, ohne von Rippen irgend etwas zu sagen. Areola ist vorn kaum schmaler als bei *flavipennis* Br., weicht aber wie bei *nigricornis* von *flavipennis* dadurch ab, daß „the second nervure not broken by a stump“ ist.

Die Abweichungen von der Beschreibung der *B. nigricornis* sind so groß, daß sie sich durch Ungenauigkeiten der Cameron'schen Beschreibung nicht genügend erklären lassen. — Eine jedenfalls sehr nahe verwandte Art ist *Enagathis fuscipennis* Cam., aber abgesehen davon, daß die Stirngrube mit Randleiste versehen ist und daß bei unserer Art Areolarfortsatz fehlt, so daß die Art mit *Enagathis* nicht vereinigt werden kann, so weicht sie noch dadurch ab, daß das Flügelgeäder und Mal braun und die Behaarung der Metapleurae messinggelb statt weiß ist.

(Fortsetzung folgt.)

Die Schmarotzer der deutschen Spinner, Bombycidae.

(Schluß.)

Thaumtopoea (Cnethocampa) processionea L. und *pityocampa* Schiff.

Anomalon amictum Fbr.; *flaveolatum* Gr.; *Ophion merdarius* Gr.; *Perilitus brevicornis* H. S.; *ictericus* Ns.; *Pimpla examinator* Fbr.;

processioneae Rbg.; *instigator* Pz.; *pudivundae* Rbg.; *Glypta resinanae* Htg.; *Eubocephalus Germari* Rbg.; *Pteromalus processioneae* Rbg. Einmieter; *Eumenes*, die ihre Lehmzellen zwischen die Falten der Gespinste einbauen.

Schmarotzer der Schwärmer, Sphingidae.

Acherontia atropos L.

Amblyteles Proteus Gr.; *Ichneumon pisorius* Gr.; *grossorius* Gr.; *Trogus lutorius* Pz.; *exaltatorius* Pz.; *Catadelphus arrogator* Pz.

Chaerocampa elpenor L.

Ichneumon pisorius Gr.; *fusorius* Gr.; *Amblyteles Proteus* Gr.; *laminatorius* Wsm.; *Anomalon bellicosum* Wsm.; *Wesmaeli* Hgr.; *Heros* Wsm.; *Casinaria orbitalis* Gr.; *mesozostus* Hgr.

Deilephila euphorbiae L.

Amblyteles fuscipennis Wsm.; *Proteus* Gr.; *Ichneumon pisorius* Gr.

Smerinthus ocellata L.

Scolobates auriculatus Fbr.; *Microgaster ocellatae* Be.; *solitarius* Rbg.

Smerinthus populi L.

Trogus lutorius Pz.; *Scolobates auriculatus* Fbr.; *Microgaster ocellatae* Bé.; *solitarius* Rbg.

Metopsilus porcellus L.

Amblyteles fusorius Gr.; *Eulophus ramicornis* Geoff.; *Pteromalus puparum* L.

Pterogon proserpina Pall.

Amblyteles Proserpinae Br.

Dilina tiliae L.

Mesochorus splendidulus Gr.; *tilicola* Bd.; *Herpestomus brunnicornis* Gr.; *Trogus lutorius* Pz.

Hyloicus pinastri L.

Amblyteles Proteus Gr.; *Ichneumon pisorius* Gr.; *Anomalon bellicosum* Wsm.; *Heros* Wsm.; *amictum* Fbr.; *Klugi* Htg.; *excavatum* Rbg.; *sphingidum* Rbg.; *Ophion merdarius* Gr.; *Trogus flavatorius* Pz.; *lutorius* Gr.; *Cryptus brunniventris* Rbg.; *Microgaster solitarius* Rbg.; *difficilis* Ns.; *ocellatae* Bé.; *viduus* Rte.; *glomeratus* Ns.

Echinomyia fera L.; *ferox* Mg.; *tesselata* Macq.; *Sarcophaga carnaria* L.

Schmarotzer der Sesiidae.

Sesia formicaeformis Esp., *myopaeformis* Bkl., *Bembecia hylaeiformis* Lasp.
n. a.

Cryptus ornatus Gr.; *rufiventris* Gr.; *Ophion luteus* L.; *obscurus* Fbr.; *Colpognathus celerator* Gr.; *Centeterus major* Wsm.; *Acaenites arator* Gr.; *Meniscus pimplotor* Zett.; *Lampronota caligata* Gr.; *nigra* Gr.; *Echthrus armatus* Gr.; *Limneria majalis* Gr.; *Pimpla viduata* Gr.; *cicatricosa* Rbg.; *examinator* Fbr.; *detrita* Hgr.; *Lissonota basalis* Br.; *impressor* Gr.; *melania* Hgr.; *Ephialtes manifestator* L.; *continuus* Rbg.; *tuberculatus* Frer.; *varius* Gr.; *carbonarius* Chrst.; *Bracon erraticus* Wsm.; *triangularis* Ns.; *variator* Ns.; *Rhogas interstitialis* Rbg.; *bicolor* Sp.; *Meteorus pallidus* Ns.; *Microgaster glomeratus* Ns.; *difficilis* Ns.; *Tridymus salicis* Rbg.; *Eutedon albitarsus* Rbg.; *Oligosthenus stigma* Fbr.

Schmarotzer der Zygaenidae.

Zygaena filipendulae L., *meliloti* Esp.,
trifolii Esp., v. *peucedani* Esp. u. a.
Cryptus abscissus Rbg.; *viduator* Gr.;
migrator Fbr.; *Hemiteles fulvipes* Gr.; *Mesostenus ligator* Gr.; *obnoxius* Gr.; *Mesochorus splendidulus* Gr.; *Herpestomus brunnicornis* Wsm.; *Rhogas bicolor* Sp.; *Microgaster difficilis* Ns.; *glomeratus* Ns.; *spurius* Wsm.; *congestus* Ns.; *zygaenarum* Br.; *Meteorus pallidus* Ns.; *Oligosthenus stigma* Fbr.; *Monodontomerus aereus* Wlk.

Schmarotzer der Catocala.

Catocala nupta L. n. a.

Ichneumon fuscipes Gr.; *pisorius* Wsm.;
insidiosus Wsm.; *fabricator* Gr.; *culpator* Gr.;
multiguttatus Wsm.; *luctatorius* Gr.; *sarcitorius* Gr.;
xanthorius Gr.; *Amblyteles cratorius* Gr.;
indocilis Wsm.; *pseudonymus* Wsm.; *camelinus* Wsm.;
inspector Wsm.; *natorius* Gr.; *Panicus fuscicornis* Hgr.;
ochraceus Br.; *testaceus* Gr.; *cephalotes* Hgr.;
Campoplex mixtus Schrk.; *bucculentus* Hgr.;
pupillator L.; *Anomalonia amictum* Fbr.;
Wesmaeli Hgr.; *Ophion luteus* L.; *Limneria geniculata* Gr.;
velox Hgr.; *ebenia* Br.; *varians* Br.; *notata* Gr.;
sordida Hgr.; *Mesochorus semirufus* Hgr.;
alarius Gr.; *splendidulus* Gr.; *Eurylabus tristis* Wsm.;
Eclytus fontinalis Hgr.; *Meniscus catenator* Pz.;
Lissonota verberans Gr.; *Meteorus cinctellus* Ns.;
scutellator Ns.; *pallidus* Ns.; *Phylax calcarator* Wsm.;
annulicornis Wsm.; *Euplectrus bicolor* Wlk.;
Microgaster fulvipes Hal.; *mediator* Hal.; *congestus* Ns.;
perspicuus Ns.; *strenuus* Rld.; *deprimator* Wsm.;
falcatus Ns.; *varipes* Bte.; *tuberculifer* Wsm.;
spurius Wsm.; *viduus* Bte.; *Pteromalus omnivorus* Wlk.;
puparum L.; *Encyrtus chalconotus* Dlm.;
truncatellus Dlm.; *Olinx gallarum* L.; *Oligosthenus stigma*; Fbr.

Prof. Dr. Rudow, Naumburg a. S.

Eine noch nicht dagewesene Hybridation.

Von dem Herrn k. k. Finanzkommissär Cástek in Pilsen, welcher mit seltenem Erfolge mehrfach Kreuzungen zwischen Sphingiden versucht hat und in der Gubener Internat. Entomol. Zeitschrift, Nr. 33, vom 12. November 1910 einen neuen Sphingiden-Hybriden, entstanden aus der Kreuzung zwischen *Chaerocampa elpenor* ♂ und *Deilephila galii* ♀, beschrieben, mit dem Namen *Chaerocampa elpogalii* belegt und dortselbst abgebildet hat, erhielt ich soeben eine Karte folgenden Inhaltes: „Pilsen, 11. Juni 1911. — — — Heute ist es mir gelungen, *Pterogon proserpina* ♂ mit *Metopsilus porcellus* ♀ in Kopula zu bringen. Vorrätig habe ich noch etwa fünfhundert Puppen von *Deil. euphorbiae*, *D. galii*, *Ch. elpenor*, *D. vespertilio*, *P. proserpina* und *M. porcellus*. Alles Material zu Experimenten“.

Mitgeteilt von N. M. Kheil.

Nachschrift der Redaktion: Zur Ergänzung des Vorstehenden teilte Herr Professor Kheil am 21. Juni mit „daß die Kopula *Pterogon proserpina* ♂ × *Metopsilus porcellus* ♀ Herrn Cástek 98 Eier*) eingebracht hat! Inzwischen ging ein *Pterogon proserpina* ♂ mit *Chaerocampa elpenor* ♀ eine Paarung ein, allein das ♀ starb, ohne Eier gelegt zu haben.“

*) Leider haben sich die Eier als unbefruchtet erwiesen; sie sind eingetrocknet.

Friedrich der Große und der Seidenbau.

— Von W. Hamann, Rixdorf-Berlin. —

Beim Regierungsantritt Friedrichs des Großen konnte man den Seidenbau in der Mark nur als einen bescheidenen Anfang bezeichnen, der sich außerdem noch in einem sehr dürftigen Zustande befand.

Kurfürst Friedrich III., welcher den ersten Versuch mit dem Seidenbau machte, hatte es in der Hauptsache der Sozietät der Wissenschaften in Berlin überlassen, Maulbeerplantagen anzulegen und den Seidenbau zu fördern, und so ist es in erster Linie den Mitgliedern dieser Sozietät, besonders dem Konrektor Frisch vom Berlinischen Gymnasium zum Grauen Kloster zu danken, daß kleinere Plantagen in Berlin, Spandau und Cöpenick entstanden. Die Pflege derselben, wie auch die der Maulbeerbäume, welche auf königliche Verfügung auf den Wällen und Kirchhöfen gepflanzt werden mußten, hatte der Italiener Vincenzo Anina gegen die „absonderlich kleine Ergetzlichkeit von 2 Thalern die Woche“ zu besorgen. Durch mangelnde Unterstützung seitens des Hofes war jedoch der ganze Seidenbau im Jahre 1713 fast vollständig in Vergessenheit geraten.

Friedrich Wilhelm I. brachte wieder neue Belebung hinein. Er erließ vor allem erneut an die Amtleute, Magistrate und Geistlichen Befehl, auf Stadtwällen, Kirchhöfen und sonstigen geeigneten Plätzen Maulbeerbäume zu pflanzen. Einer Anzahl Vertriebener aus Orange wies er in dem Teil des Berliner Tiergartens, welcher les Moabites genannt wurde, wüste Plätze zum Ban von Wohnungen an und verfügte eigenhändig auf der Karte, „daß sie Maulber-Beume Plantzen sollen auf die Wüste Pletze.“ Aus dieser Ansiedelung entstand der jetzige Stadtteil Moabit und mancher Leser wird sich erinnern, daß er in dem alten Gartenlokal „Zum Storchnest“ in der Müllerstraße von den alten Maulbeerbäumen die süßlichen Früchte gegessen hat. Der König selbst legte bei Wusterhausen eine größere Plantage an und hielt den ganzen Seidenbau für umfangreich genug, ein „Departement aller seiden würme im ganzen Lande“ zu gründen, das er dem damaligen Präsidenten der Sozietät der Wissenschaften, Gundling, übertrug. Trotz aller Fürsorge für die Seidenindustrie erließ der König 1731 für Personen niederer Stände ein Verbot des Tragens seidener Stoffe mit der Begründung, daß der Verbrauch der Seidenwaren den Absatz der Wollmanufaktur schädige. Wie wenig begründet diese Befürchtung war, zeigte bald der ständige Rückgang im Absatz der Seidenwaren. 1735 war sogar die Seiden-Industrie sehr arg ins Stocken gekommen und dieser Zustand hielt an bis in die ersten Regierungsjahre Friedrichs II.

Dieser wandte gleich beim Regierungsantritt der Industrie sein ganz besonderes Augenmerk zu und schuf, um die Interessen derselben wirksamer fördern zu können, das sogenannte V. Departement, unter dessen Aufgaben die Förderung der Seidenindustrie obenan stand. Um ein regeres Interesse der Untertanen für den Seidenbau zu wecken, setzte der König zunächst Prämien aus. Jeder, der 100 Schock Maulbeerpflanzen gezogen hatte, erhielt eine Prämie von 50 Reichsthalern. Die zur Aufzucht von Raupen benötigten Eier des Seidenspinners bekamen die Interessenten unentgeltlich, auch gab der König freies Bau- und Zaunholz, wie z. B. dem französischen Kolonisten d'Elbech, welcher eine größere Plantage am Spandauer Tor unweit der Hamburger Landwehre errichtete. Wer Maulbeerbäume beschädigte, wurde unerbittlich mit der Karre oder mit Spießrutenlanfen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Rudow Ferdinand

Artikel/Article: [Die Schmarotzer der deutschen Spinner. Bombycidae. 118-119](#)